

im gemeinsamen Kampf gegen die Revanchepolitik des westdeutschen Imperialismus. Diese Gemeinsamkeit zeigte sich im Berichtszeitraum in den Aussprachen mit führenden Vertretern zahlreicher Bruderparteien, so der Kommunistischen Parteien Frankreichs, Italiens, Belgiens, der USA, Großbritanniens, Spaniens, Portugals, Österreichs, der Schweiz, Dänemarks, Kanadas, Norwegens, Schwedens, Finnlands, Griechenlands, Australiens, Luxemburgs, Zyperns und Nordirlands, die als Gäste des Zentralkomitees in der DDR waren. Delegationen unserer Partei nahmen an Parteitagungen der Bruderparteien Finnlands, Schwedens, Österreichs und Zyperns teil. Den Einladungen zahlreicher anderer Bruderparteien in NATO-Ländern konnte unsere Partei auf Grund der Machenschaften des sogenannten Travel-Büros nicht nachkommen.

Aus Anlaß des 15. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik und des 20. Jahrestages der Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands besuchten zahlreiche führende Vertreter von Bruderparteien die DDR. Sie dokumentierten ihre enge Verbundenheit mit unserer Partei und dem ersten deutschen sozialistischen Staat. Zugleich waren das Willenskundgebungen, die Aktionseinheit der kommunistischen und Arbeiterparteien im Kampf gegen die aggressive Politik des Imperialismus, für den Sieg des vietnamesischen Volkes und für europäische Sicherheit, gegen den westdeutschen Imperialismus, zu stärken.

Bei ihren Besuchen konnten sich die Vertreter der Bruderparteien der entwickelten kapitalistischen Länder von der schöpferischen Politik unserer Partei und den Erfolgen beim umfassenden Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik überzeugen. Sie würdigten die Rolle der DDR für die Erhaltung des Friedens in Europa. Im Mittelpunkt des Erfahrungsaustausches standen die Aktionseinheit der Arbeiterklasse, Fragen der Bündnispolitik, die Bedeutung der in der Nationalen Front zusammengeschlossenen Parteien in der DDR, Probleme des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung, des sozialistischen Bildungssystems und der sozialistischen Gesetzgebung, der Entwicklung der sozialistischen Demokratie in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens und der Arbeit der Massenorganisationen.

Im Dezember 1963 veranstaltete unsere Partei ein Seminar zur Lage in beiden deutschen Staaten und zur Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands beim umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR. Der Einladung des Zentralkomitees waren Vertreter von 15 Bruderparteien der entwickelten kapitalistischen Länder sowie der Redaktion der Zeitschrift